

GfH-Kurznachrichten

6.7.2020

Liebe Mitglieder, liebe Bezieher der Zeitschrift medizinischegenetik,

eine wichtige Neuerung ab 2020: Wir konnten als Verleger für unsere Zeitschrift medizinischegenetik den De Gruyter Verlag, Berlin, gewinnen. Gegenwärtig wird die Ausgabe 1-2020 zum Thema „Genomics and Epigenomics of Psychiatric Disorders“ fertig gestellt. Wir hoffen, dass Sie die erste Ausgabe bis Anfang August 2020 in Händen halten.

Wir sind auch in diesen besonderen Zeiten für Sie da. Und wir sind auf allen Ebenen aktiv, um als wissenschaftliche Fachgesellschaft die Humangenetik sichtbar zu machen. Auch Dank der aktiven Mitarbeit vieler, vieler Mitglieder: In 10 GfH-Kommissionen und mehr als 10, z.T. neu initiierten GfH-Arbeitskreisen ist fast jedes 6. GfH-Mitglied aktiv. Noch nicht eingerechnet die Jungen HumangenetikerInnen, sie sich seit der Juniorakademie im letzten Jahr sehr gut aufgestellt haben und viele Themen anpacken. Falls Sie sich engagieren wollen: Wir freuen uns über jede und jeden, die oder der sich einbringen will.

Unser Vorstand und die vielen Kommissionen und Arbeitskreise nutzen die neuen Medien für einen intensiven Informationsaustausch. Die „Jungen HumangenetikerInnen“ haben am 8.6.2020 sehr erfolgreich eine virtuelle Informationsveranstaltung mit dem Thema "Neuigkeiten aus dem Nachwuchs der GfH" durchgeführt. Auch unsere Akademiekurse wurden auf Webinare umgestellt. Gefordert sind jetzt neue Konzepte zur Umsetzung der Qualifizierungskurse zur Fachgebundenen Genetischen Beratung, insbesondere nachdem die neue Musterweiterbildungsordnung 2018 in Kraft getreten ist und nun in den einzelnen Bundesländern umgesetzt wird.

Wir halten Sie auf dem Laufenden, was die Durchführung unserer Jahrestagung, der Tumorgenetischen Arbeitstagung und des Syndromtags im Jahr 2021 betrifft (diese Veranstaltungen wurden für dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt) und hoffen weiter, dass diese für die Vernetzung unserer Mitglieder so wichtigen Meetings als Präsenzveranstaltungen möglich sein werden.

Im Namen des GfH-Vorstandes wünsche ich Ihnen alles Gute. Bleiben Sie gesund – und setzen Sie sich gemeinsam mit uns weiter für die Humangenetik ein.

Ihre Brigitte Schlegelberger
(Präsidentin der GfH)

Meldungen

Sixth Weissenburg Symposium auf 2021 verschoben

Wegen der Corona Pandemie wurde das Sixth Weissenburg Symposium auf 27. - 30. April 2021 verlegt.

Berechnung von ärztlichen Leistungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie

Die Bundesärztekammer teilt mit, dass aufgrund zahlreicher bei ihnen eingegangener Nachfragen und unterschiedlicher Aussagen zum Geltungszeitraum der Abrechnungsempfehlungen zur Berechnung von ärztlichen Leistungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie ein Konsens mit dem PKV-Verband erzielt werden konnte: Eine Berechnungsfähigkeit der folgenden Leistungen ist ab dem 05.05.2020 möglich:

- Berechnung aufwändiger Hygienemaßnahmen (Nr. 245 GOÄ analog)
- Berechnung psychotherapeutischer Leistungen per Videoübertragung
- Berechnung längerer pandemiebedingter Telefonate, (Mehrfachberechnung Nr. 3 GOÄ)

Weitere Erläuterungen finden Sie [hier](#).

Die Abrechnungsempfehlungen sind [hier abgebildet](#).

<https://www.bundesaerztekammer.de/corona-pandemie/>

Kinderwunsch: Hilfe bei ungewollter Kinderlosigkeit

In Deutschland ist fast jedes zehnte Paar zwischen 25 und 59 Jahren ungewollt kinderlos. Für die Erfüllung des Kinderwunsches sind diese Paare auf medizinische Hilfe angewiesen. Die reproduktionsmedizinische Behandlung stellt für die Betroffenen nicht nur finanziell, sondern auch körperlich und seelisch eine erhebliche Belastung dar. Das Bundesfamilienministerium hat daher 2012 die Bundesinitiative "Hilfe und Unterstützung bei ungewollter Kinderlosigkeit" ins Leben gerufen. Die Initiative hat drei zentrale Handlungsfelder:

- Finanzielle Unterstützung
- Psychosoziale Beratungsangebote
- Information und Aufklärung // Ursachen und Behandlung

Alle weiteren Informationen finden Sie unter: <https://www.informationsportal-kinderwunsch.de>

Online-Umfrage zur S3-Leitlinie Kolorektales Karzinom

Um bei der Planung/Schwerpunktsetzung des Updates auch die Meinungen und Erfahrungen der Leitlinienanwender*innen zu berücksichtigen, wurde eine Online-Umfrage zum Aktualisierungsbedarf der Leitlinie erstellt.

(Link: https://www.surveymonkey.de/r/Aktualisierung_Kolorektales_Karzinom)

Wir möchten Sie sehr herzlich darum bitten, die Mitglieder ihrer Fachgesellschaft über diese Umfrage zu informieren, um ein möglichst breites Meinungsbild zu dieser Leitlinie zu erhalten.

Vielen Dank und herzliche Grüße

Thomas Langer

stellv. Leiter des Office Leitlinienprogramm Onkologie

c/o Deutsche Krebsgesellschaft e.V.

Kuno-Fischer-Straße 8

14057 Berlin

Junge HumangenetikerInnen

Bei Interesse zur Mitarbeit im Forum „Junge HumangenetikerInnen“ schicken Sie bitte eine Mail an: Ilona Krey (ilona.krey@medizin.uni-leipzig.de) und Robert Meyer (rmeyer@ukaachen.de). Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen